

# *Curriculum vitae*

DSA Christoph Pammer, MPH, MA  
Gesundheits- und Sozialwissenschaftler,  
Sozialarbeiter

## **Aus- und Weiterbildung**

- 83 - 90 Volksschule Gerersdorf, Hauptschule Güssing
- 91 - 96 Bundeshandelsakademie Stegersbach
- 97 - 00 Akademie für Sozialarbeit des Landes Steiermark, Graz  
Abschluss zum Diplomierten Sozialarbeiter mit ausgezeichnetem Erfolg  
Diplomarbeit: „möglichkeiten für migrantInnen zur gesundheitlichen versorgung“
- 01 - 05 Public Health an den deutsch-schweizer Universitäten, Interuniversitärer Studiengang der  
Institute für Sozial- und Präventivmedizin an den Universitäten Zürich, Basel und Bern;  
Stammuniversität: Zürich  
Abschluss: M.P.H. (Master of Public Health)  
Master Thesis: “Quality of Care in Austria and Switzerland”
- 04 - 08 kontinuierliche Weiterbildung in Public Health im Rahmen der Mitarbeit im  
Universitätslehrgang Public Health
- 07 WHO/CINDI-Kurs “Evidence Based Public Health” auf Einladung der Vorarlberger  
Landesregierung, Ross Brown / University of Saint Louis
- 08-09 Master of Arts in Social Sciences; Fachhochschule Joanneum – Studiengang Soziale  
Arbeit, Graz  
Abschluss: M.A. (Master of Arts in Social Sciences)

Master Thesis: "Die organisationalen Potenziale zur Reduktion sozial bedingter gesundheitlicher Ungleichheit durch Maßnahmen der Gesundheitsförderung und Prävention in Österreich. Eine Aufgabe für Soziale Arbeit?"

## Praxis

- 98-99 Langzeitpraktikum in der Rechtsberatung von Migrant/innen, Gründung einer Gruppe von ehrenamtlichen Begleiter/innen bei asyl- und fremdenrechtsbehördlichen Behördenkontakten, **Verein Zebra** – eh. Zentrum zur sozialmedizinischen, rechtlichen und kulturellen Betreuung von Ausländer/innen in Österreich
- 99 - 01 Mitarbeit an der Umsetzung des Gesundheitsförderungsprojekts „Asylwerber/innen als Gesundheitsmultiplikatoren“, Verein Zebra
- 00 - 03 **Sozialmedizinisches Zentrum Liebenau:**
- Sozialarbeit im sozialmedizinischen und biopsychosozialen Kontext; Niederschwellige Anlaufstelle für Chronisch Kranke (Substitutionsprogramm, extramurale Versorgung sozialpsychiatrischer Patient/innen)
  - Interdisziplinäre Zusammenarbeit in der fallbezogenen Versorgungsarbeit
  - Mitarbeit in den Gesundheitsförderungsprojekten im regionalen Setting: „Gesundheitsplattform Liebenau“, „Seniorenplattform Liebenau“, u. a. Moderation der Vereinigung von Bürgerinitiativen im Bezirk Liebenau; Gesundheitsförderung im Setting Schule - „Dr.-Karl-Renner-Hauptschule“; Planung und Teilnahme am Forum für sozialmedizinische Praxis;
  - Öffentlichkeitsarbeit zu den Themen Pflegegeld, städtische Sozialpolitik und zu praktischen Tipps zur Erlangung von Unterstützungsleistungen
  - Geschäftsführung (15-16)
- 01 - 02 Gesundheitsförderungsprojekt „Ausländer/innen als Gesundheitsreferent/innen“, Verein Zebra; Kursleitung
- 03 - 04 Projektentwicklung „Gesundheitsförderung im Setting Gemeinde“ für das Rote Kreuz Burgenland
- 04 - 08 **Medizinische Universität Graz, Universitätslehrgang Public Health**
- Planung und Koordination des Kursprogrammes
  - Weiterentwicklung durch Formalisierung und Qualitätssicherung
  - Vernetzung und Vertretung des ULG in nationalen und internationalen Netzwerken (Ass. of Schools of Public Health in the European Region - ASPHER, Österr. Ges. für Public Health - ÖGPH, Österreichische Konferenz der Universitären Public Health Aus- und Weiterbildung - ÖKUPHA)
  - Öffentlichkeitsarbeit/Wissensmanagement: Seminarreihe "Gesundheitspolitik International" in Kooperation mit der eh. Fachabteilung 8A, Seminarreihe "Politics meet Science" in Kooperation mit der ÖGPH
  - EUPHA 2005 Conference Management: Zuständig für Programmkoordination und Gesamtmoderation der Tagung.
  - Initiation von Weiterbildungsangeboten (Public Health Summer School, Mitarbeit am Aufbau des Universitätslehrgangs Public Health in Lochau/Vbg. etc.)

## **Berufspraxis als Unternehmensberater für Gesundheitswesen resp. Selbständiger Public Health Experte:**

- 04 - 05 wiss. Mitarbeit im „Innovationsprojekt Zielfeld 4: Gesundheitsförderung und Prävention“ beim Hauptverband der Österreichischen Sozialversicherungsträger; Erarbeitung von Grundlagen für Schwerpunktsetzungen der Sozialversicherungsträger im Bereich Gesundheitsförderung und Prävention
- 04 - 05 Evaluierung der psychotherapeutischen und psychosozialen Beratungs- und Betreuungsangebote des Vereins Zebra; unterstützt vom Europäischen Flüchtlingsfonds
- 04 - 08 Evaluierung des Projekts „anders essen: Essen in Berufsschulinternaten“; Styria vitalis; unterstützt vom Fonds Gesundes Österreich
- 05 Evaluierungskonzept für das „Innovationsprojekt Zielfeld 4: Gesundheitsförderung und Prävention“ beim Hauptverband der Österreichischen Sozialversicherungsträger
- 05 - 06 wiss. Mitarbeit in der Pilotphase des Modellprojekts „Integriertes Gesundheitsmanagement für ältere Menschen in zwei Regionen in der Steiermark“; Medizinische Universität Graz, unterstützt vom Zukunftsfonds des Landes Steiermark
- 04 -07 Mitarbeit am Aufbau und der Umsetzung des Projekts „Interkulturelle Psychotherapie – Verbesserung und Ausbau der Behandlungs- und Beratungsangebote für Folteropfer in der Steiermark“; Verein Zebra; unterstützt von der Sonderinitiative für Demokratie und Menschenrechte der Europäischen Kommission
- 07, 08 Evaluierung der Abteilung „Gesundheitsförderung und Public Health“ der Steiermärkischen Gebietskrankenkasse
- 07-09 Evaluierung der Betrieblichen Gesundheitsförderung in der Rail Cargo (bundesweit tätiges Speditionsunternehmen der ÖBB)
- 07 Moderation der intern. Konferenz „Inclusion and Migration. Examining various aspects of innovative care against social exclusion“. Rathaus Graz.
- 08 Moderation der „Langen Nacht der Pflege“ zum Thema „Extramurale Pflege morgen, übermorgen“. Kongresszentrum Pörschach.
- 08 Consulting zur Projektentwicklung im Auftrag des Fonds Gesundes Österreich zum Thema „Gesundheitsförderung und Prävention durch frühe Hilfen (early childhood interventions)
- 08 Erstellung des Suchtberichts 2007 in Kooperation mit Mag. Thomas Hutsteiner (X-Sample) im Auftrag der Suchtkoordination des Landes Steiermark
- 08-09 Projektmitarbeit „Neurorehabilitation“, Ludwig-Boltzmann-Institut für Health Technology Assessment: Erstellung eines Systematischen Reviews zu ausgewählten Fragestellungen zur Erforschung der Versorgungsqualität in der Neurorehabilitation
- 09-13 Evaluation des Projekts "Zähne.Zeigen", einer Beratungskampagne zur Förderung der Zahngesundheit von Styria vitalis
- 09-11 Entwicklung des "Kärntner Aktionsplans Mobilität und Gesundheit", Leitung der Koordinationsstelle im Auftrag des Amtes der Kärntner Landesregierung / Sanitätsdirektion, Prozessmanagement und Moderation von Arbeitsgruppen
- 10 Erstellung des Suchtberichts 2009 in Kooperation mit Mag. Thomas Hutsteiner (X-Sample) im Auftrag der Suchtkoordination des Landes Steiermark
- 10-11 Entwicklung der "Neuen Steirischen Suchtpolitik" im Auftrag der Suchtkoordinationsstelle

- 11 Evaluation von Projekten der Adipositasversorgung in der Steiermark 2000-2010 im Auftrag der eh. Fachabteilung 8A, Fachbereich Gesundheitsförderung
- 11-12 Zwischenevaluation der Bundesstrategie der Sozialversicherung zur Gesundheitsförderung und Prävention in Kooperation mit X-sample, im Auftrag des Hauptverbands der Sozialversicherungsträger
- 12-13 Umsetzung der Entwicklungsphase zum Aktionsplan Alkoholprävention im Auftrag der Steirischen Gesellschaft für Sucht und Abhängigkeit - b.a.s.; Prozesskoordination und Konzepterstellung für einen Steirischen Aktionsplan Alkoholprävention
- 12-13 Konsulent für den Fachbereich Frühe Hilfe im Rahmen des Grundlagenprojekts "Frühe Hilfen in Österreich" im Auftrag des Bundesministeriums für Gesundheit; Konzepterstellung; Planung und Umsetzung einer Situationsanalyse inkl. Berichterstattung; Moderation von Fokusgruppen mit Expert/innen und Entscheidungsträger/innen in unterschiedlichen Feldern Früher Hilfen
- 13 Evaluation der Antidiskriminierungsstelle des Landes Steiermark in Kooperation mit X-sample
- 13 Evaluation der Gesundheitszentren in Kooperation mit X-sample, im Auftrag des Gesundheitsfonds Steiermark
- 14 Strategische Weiterentwicklung der Gesundheitszentren in Kooperation mit X-sample, im Auftrag des Gesundheitsfonds Steiermark
- 14 Evaluation des Hebammenzentrums Voitsberg in Kooperation mit X-sample, im Auftrag des Gesundheitsfonds Steiermark
- 14 Entwicklung des Aktionsplans Alkoholprävention im Auftrag der Suchtkoordination des Landes Steiermark.
- 15-16 Gesellschaftliche Effizienzpotenziale von Frühdiagnostik und frühzeitiger Therapie von Entwicklungsstörungen i Kooperation mit Prim. Dr. Klaus Vavrik, im Auftrag des Hauptverbandes der Sozialversicherungsträger

*"Dein Projekt liebt Dich"*  
*(Johannes Schrettle)*

## Lehre im postsekundären Bildungssektor

- 02 (ehem.) Sozialakademie des Landes Steiermark, Graz / Handlungsfeld Gesundheit: „Interdisziplinäre Zusammenarbeit im Gesundheitswesen“
- 03 K.-F. Universität Graz / Pädagogisches Institut: Seminar „Migration und Gesundheit“
- 05, 06 Medizinische Universität Graz - Universitätslehrgang Public Health Graz: „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten“, „Einführung in die Epidemiologie“ (2+2 ECTS)
- 05, 06 Fachhochschule Joanneum GesmbH, Studiengang für Sozialarbeit und Sozialmanagement Graz: „Gesundheitswissenschaften“ (4 ECTS)
- 06 Medizinische Universität Graz - Universitätslehrgang für Ärztinnen und Ärzte im öffentlichen Gesundheitsdienst: Modul „Gesundheitsförderung und Prävention“ (6 ECTS)
- 05-07 Medizinische Universität Graz – Universitätslehrgang Public Health: Tutorien in den Modulen „Grundlagen der Statistik, Demografie und Epidemiologie“, „Grundlagen des Gesundheits-, Sozial- u. Krankenversorgungssystems“, „Management in der Gesundheitsförderung“ (insg. 6 ECTS)
- 05 - 07 Steiermärkische Krankenanstalten Ges.m.b.H. / Weiterbildungszentrum für Pflegeberufe: Demographische Herausforderungen und gesundheitspolitische Aspekte zur Akutgeriatrie / Remobilisierung; Steiermärkische Krankenanstaltengesellschaft
- 06 Fachhochschule für Gesundheitsmanagement und -förderung Pinkafeld: Tutorium „Interkulturelle Aspekte im Gesundheitswesen“
- 06 - 08,14 Medizinische Universität Graz - Bakkalaureatsstudium Pflegewissenschaft: Seminarleitung „Public Health“ (4 ECTS); Betreuung von Bakkalauereatsarbeiten
- 07 Bildungszentrum St. Virgil, Salzburg / Universitätslehrgang Migrationsmanagement: „Interkulturelle Sozialwirtschaft und Public Health“
- 07 Gesundheit Österreich Ges.m.b.H. / Fachbereich Fonds Gesundes Österreich - Bildungsnetzwerk: „Evidenzbasierte Gesundheitsförderung“
- 07 Medizinische Universität Wien – Universitätslehrgang Public Health: „Capacity building für Public Health in Österreich – Beiträge der Österreichischen Gesellschaft für Public Health“
- 07 (Sonstige:) Verein Omega Gesundheitsstelle: Fortbildungsreihe „Public Health in der Praxis“ - Von der Vorstellung zur Umsetzung innovativer Modelle zur Unterstützung und Betreuung von Opfern erzwungener Migration
- 08 Universitätslehrgänge Public Health Graz, Hofen bei Bregenz: Migration und Public Health [2 ECTS]
- 08-09 Universitätslehrgänge Public Health Graz, Hofen bei Bregenz: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten
- 08-10 Fachhochschule Joanneum, Studiengang für Gesundheitsmanagement im Tourismus: „Gesundheitssoziologie“ (2 ECTS)
- 08-09 Fachhochschule Kärnten, Studiengang Pflegemanagement (berufsbegleitend): Einführung in Public Health (2 ECTS)
- 08-lfd. Medizinische Universität Graz, Masterstudium Pflegewissenschaften: „Epidemiologie und Gesundheitsberichterstattung“; VO, SE, SE (Kleingruppen), (insg. 35 ECTS)

- 08-09 Fachhochschule Kärnten, Studiengang Pflegemanagement (berufsbegleitend):  
Epidemiology advanced (4ECTS), Einführung in Public Health (8 ECTS)
- 08-09 Fachhochschule Joanneum, Studiengang für Gesundheitsmanagement im Tourismus:  
Public Health II (ca. 40 ECTS)
- 08-09 Fachhochschule Joanneum, Studiengang für Gesundheitsmanagement im Tourismus:  
„Public Health 2“ (6 ECTS)
- 09-lfd Medizinische Universität Graz, Masterstudium Pflegewissenschaften: „Gesundheits-,  
Sozial- und Pflegesysteme in Europa“; VO, SE, SE (Kleingruppen), (insg. 30 ECTS)
- 09-lfd Medizinische Universität Graz, Bakkalaureatsstudium Pflegewissenschaften:  
„Gesundheitsversorgungsstrukturen und sozialpolitische Aspekte“;VO, (24 ECTS)
- 10-11 Fachhochschule Joanneum, Studiengang für Gesundheitsmanagement im Tourismus:  
„Gesundheitssoziologie“ (6 ECTS)
- 10-lfd fhg Fachhochschule Gesundheit Innsbruck, Studiengang für Qualitäts- und  
Prozessmanagement; Seminar Public Health (12 ECTS)
- 13-14 Medizinische Universität Graz, Bakkalaureatsstudium Pflegewissenschaften:  
„Gesundheitsökonomie“;VO, (6 ECTS)
- 13-14 Medizinische Universität Graz, Bakkalaureatsstudium Pflegewissenschaften:  
„Gesundheitsförderung in der Pflege“;VO, (6 ECTS)
- 13-lfd. Pädagogische Hochschule Graz, Weiterbildungslehrgang Gesundheitspädagogik:  
"Soziologische Grundlagen der Gesundheitsförderung" (4 ECTS)
- 14-15 Medizinische Universität Graz, Bakkalaureatsstudium Pflegewissenschaften:  
„Gesundheitsförderung und Arbeitsmedizin“;VO, (2 ECTS)
- 08-lfd. Lehraufträge in der Weiterbildung AgRem, Heimleiter, psychiatrische Pflegehilfe

## öffentliche Vorträge

- 07 Sozialforum Graz: Soziale Ungleichheit und Gesundheitspolitik
- 08 14. ÖGKV-Kongress 2008 (keynote): Pflege und Public Health - Quo vadis?
- 12 Bundesgesundheitsdialog Kindergesundheit: Early Childhood Interventions
- 15 ChanceB-Tagung (keynote): Die Ökonomie des "Lebens zu Hause im Alter"
- 15 ÖRK: Armut und Gesundheit.
- 15 Rosa-Luxemburg-Stiftung (Berlin): Wohnortnah und sozial – Gesundheitsversorgung  
anders machen, i. A. des SMZ Liebenau
- 16 Tagung ARGE Suchtvorbeugung (keynote): Salutogene Politikfaktoren und ihre  
Auswirkungen auf problematischen Alkoholkonsum, i. A. von Vivid – Fachstelle für  
Suchtkoordination Steiermark

## Publikationen und Fachartikel

- 99 - 00 Asylkoordination Österreich (1998): Forschungsprojekt zu den Auswirkungen des Asylgesetzes 1997 im Hinblick auf europäische Entschlüsseungen und Übereinkommen, „asylkoordination österreich“ i. A. des Wissenschaftsministeriums, Abschlussbericht. [beim Autor]
- 04 Pammer Ch. , Engelbrecht J., Sprenger M. (2004): Risikofaktor Adipositas – Epidemiologie und Wirksamkeit präventiver Massnahmen. Abschlußbericht des Innovationsprojektes Zukunftskonzept Gesundheitsförderung/Prävention.
- 05 Sprenger M., Pammer C., Püringer U.: Gesundheitsförderungs- und Präventionsstrategie der österreichischen Sozialversicherung 2005-2010
- 05 Pammer C.: Migration und Public Health in Österreich. in: Sprenger M (Hrsg.): Public Health in Österreich und Europa. Springer, 2005
- 06 Sprenger M., Pammer C.: The evidence of Oseltamivir (Tamiflu®) in reducing influenza mortality. [webpublished]
- 06 Pammer C, Noack RH: Observations, views and perspectives on health policy and practice as shared by the public health community -- an explorative study. In: Noack RH, Kahr-Gottlieb D: (Hrsg.): Promotin the publics health. Verlag für Gesundheitsförderung, Bamburg, 2006.
- 06 Pammer C: Artikelserie zur Gesundheit von Migrant/innen im . Zebratl / 3-2006, 5-2006 sowie 3-2007
- 08 Amt der Stmk. Landesregierung: Suchtbericht des Landes Steiermark 2007. Graz, 2008.
- 09 Pammer Ch (2009): Soziokulturelle Heterogenität und Akkulturation: neue Herausforderungen für die Gesundheitsversorgung. In: Rasky Eva (Hrsg.): Gesundheit hat Bleiberecht, S. 45-55. Wien: Facultas.
- 10 Amt der Stmk. Landesregierung: Suchtbericht des Landes Steiermark 2009. Graz, 2008.
- 10-11 Pammer Ch (2010): Der Fachartikel "Chancen durch Gesundheitsförderung und Prävention in der frühen Kindheit" erscheint in "Gesundes Österreich", im ÖGPH-Newsletter sowie im SMZ-Info.
- 11 Amt der Stmk. Landesregierung: Die Neue Steirische Suchtpolitik. Langfassung. Graz, 2011.

## Preise und Stipendium

- 99 Anerkennungspreis des Landes Steiermark für lebensbegleitendes Lernen
- 00 Zweiter Europäischer Preis für Gesundheitsförderung: Anerkennungspreis für besonders innovative Projektidee. Lyon, 2000.
- 01 Landesstipendium für ein Public Health Auslandsstudium in der Höhe von öS 150.000,-
- 07 Menschenrechtspreis des Landes Steiermark

## ehrenamtliche Tätigkeiten

98-00	Beratung und Begleitung von Migrant/innen bei Behördenkontakten
06-13	Vorstandsmitglied der Österreichischen Gesellschaft für Public Health (ÖGPH)
12-16	Vorstandsmitglied Sozialmedizinisches Zentrum Liebenau